

MITTWOCH, 9. FEBRUAR 2005

Zittauer Zeitung

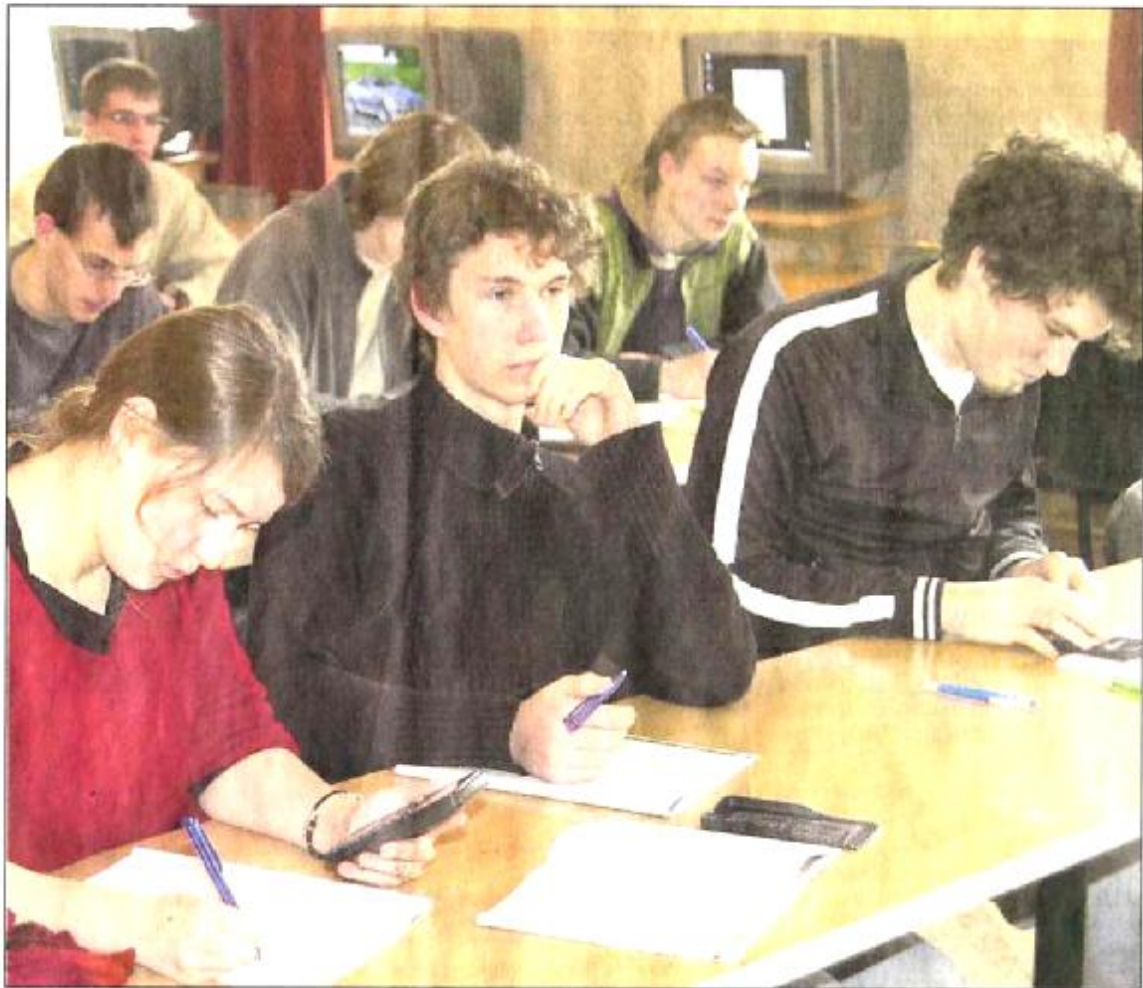
LANDKREIS LÖBAU-ZITTAU

Ministerin übernimmt Olympiade-Schirmherrschaft

Zittau. Sachsens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Barbara Ludwig (SPD), hat die Schirmherrschaft über die 11. Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro“ übernommen. Wie die Hochschule mitteilt, würdige das Ministerium damit die unkonventionelle Sensibilisierung interessierter, kreativer junger Leute für ein Elektrotechnik- oder Mechatronik-Studium. Am 19. März findet die Olympiade-Endrunde in Zittau statt. (RE)

Zittauer Zeitung

LANDKREIS LÖBAU-ZITTAU



Training für die Elektrotechnik-Olympiade

Annika Burton, Christian Wiese und Adrian Empen kommen aus dem 600 Kilometer entfernten Eutin in Schleswig-Holstein und bereiten sich jetzt in Varnsdorf mit den anderen 17 Teilnehmern auf die Endrunde der Olympiade vor, die am 19. März in Zittau stattfindet. Auf die kniffligen

Aufgaben werden sie bei der erstmalig in Tschechien abgehaltenen Trainingswoche eingestimmt. Während das Interesse der Schüler aus den Nachbarländern an dieser Vorbereitungswoche unverändert hoch ist, gibt es aus Deutschland nur diese drei Teilnehmer. Foto: SZ/lens Böhme



Elektrotechnik-Olympiade geht in elfte Runde

Am 19. März treffen sich die Teilnehmer der diesjährigen Neisse-Elektro in der Hochschule Zittau/Görlitz, um bei einer anderthalbstündigen Klausur den Olympiasieger zu ermitteln. Jeweils 20 Schüler aus Deutschland, Tschechien und Polen

haben sich in den vergangenen Wochen für den Elektrotechnik-Wettbewerb qualifiziert. Als Preis für den klügsten Gymnasiasten winkt auch in diesem Jahr wieder ein Computer. Im November 1994 entstand am Fachbereich Elektro- und Informati-

onstechnik die Idee, über den Wettbewerb mit technisch interessierten und begabten Schülern in Kontakt zu kommen. Im vergangenen Jahr schauten sich die Teilnehmer unter anderem die Labore der Hochschule an.

Foto: SZ/Steffen Scholz

WOCHENKURIER

Zittau / Löbau

www.wochenkurier.info

Zit Löb Zit

19. Woche · 11. Mai 2005 · 15. Jahrgang · ADA-gepr. Aufl.: 34.474 Exemplare · WochenKurier-Loebau@dwk-verlag.de / ADA-gepr. Aufl.: 34.077 Exemplare · WochenKurier-Zittau@dwk-verlag.de

Bei MdB Kretschmer zu Gast Olympiadeteilnehmer besuchten Berlin



Zittau. Zu einem Gespräch ins Berliner Paul-Löbe-Haus hatte der Bundstagsabgeordnete Michael Kretschmer (CDU) am 20. April erfolgreiche Teilnehmer der 11. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade aus den drei teilnehmenden Ländern der "Euroregion NEISSE" eingeladen.

Im Vordergrund stand der Meinungsaustausch über die Chancen und Perspektiven, die das gemeinsame Haus Europa der jungen Generation bieten kann. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass Elektroingenieure eine wichtige Rolle bei der Sicherung unseres zukünftiger Wohlstandes spielen werden.

Die 13 Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland erlebten in Berlin zugleich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit vielen Einblicken in die Wirkungsstätten der großen Politik.

Text und Foto: Menze

Elektrotechnik

Olympiade geht in die elfte Runde

Zittau. Die internationale Arbeitsgruppe „Neisse-Elektro“ hat mit der Organisation der 11. Elektrotechnik-Olympiade begonnen. Die Erdrunde wird am 19. März 2005 in Zittau stattfinden, wobei die Teilnehmer in nationalen Vorrunden im Januar ermittelt werden. Termin der deutschen Vorrunde ist der 10. Januar. Zur Verbesserung ihrer Chancen auf die begehrten Preise (Siegeprämie: ein moderner PC) können sich die Schüler auch für ein Trainingslager qualifizieren. Seit drei Jahren wird in den Winterferien dieservier-tägige Kurs angeboten.

Zur Minderung von Sprachhürden soll 2005 auch ein Verzeichnis wichtiger Wörter und Redewendungen in Tschechisch/Polnisch/Deutsch/Englisch entstehen. Schüler vom Gymnasium Bogatynia wollen es erarbeiten.

Bewerbungen sind über den Fachbereich Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Zittau/Görlitz bzw. die Physiklehrer der Schulen möglich. Teilnahmeberechtigt sind Schüler ab Klassenstufe zehn.(RB)

**FREITAG
29. OKTOBER 2004**

Dresdner Mitteilungen

Heft 4/2004

Oktober – Dezember 2004

13. Jahrgang

VDE

VERBAND DER ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK

Elektrotechnik-Olympiade NEISSE-Elektro

Die 11. Elektrotechnik-Olympiade wird am **19. 03. 2005** an der Hochschule in Zittau durchgeführt. Der VDE-Bezirksverein Dresden wird wiederum in Verbindung mit unseren korporativen Betrieben die Patrozensponsoren und wir rufen alle VDE-Mitglieder auf, ihre Kinder bzw. Enkel oder auch die Gymnasien auf diese Olympiade hinzuweisen, damit die Beteiligung der deutschen Schüler weiter verbessert wird, denn damit ist gleichzeitig eine Werbung für das Studium der Elektrotechnik verbunden. Siehe auch Bildbericht über die 10. Olympiade 2004 im Heft 2/2004 der „Dresdner Mitteilungen“.

Aufgabenstellungen für die Vor- bzw. Endrunden können angefordert werden, damit sich die Teilnehmer zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten können.

Bewerbung: Bis spätestens Mitte Januar 2005 unter „Neisse-Elektro“ an die

Hochschule Zittau/Görlitz
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik
Theodor-Körner-Allee 16
02763 Zittau.

WOCHENKURIER

Zittau / Löbau

www.wochenkurier.info

Zit L ob Zit

49. Woche · 1. Dezember 2004 · 14. Jahrgang · ADA-gepr. Aufl.: 35.360 Exemplare · WochenKurier-Loebau@dwk-verlag.de / ADA-gepr. Aufl.: 34.573 Exemplare · WochenKurier-Zittau@dwk-verlag.de

Anmeldungen sind noch möglich

ZITTAU. Die 11. Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro“ findet am 19. März in Zittau statt. Die Teilnehmer qualifizieren sich über eine Vorrunde, die am 10. 1. 2005 stattfindet. Anmeldungen sind bei den Physiklehrern möglich oder bei der HS Zittau/ Görlitz, FB Elektro- und Informationstechnik.

Elektrotechnik-Olympiade NEISSE-Elektro

Die 10. Elektrotechnik-Olympiade wird am **02. März 2004** an der Hochschule in Zittau durchgeführt. Der VDE-Bezirksverein Dresden wird wiederum in Verbindung mit unseren korporativen Betrieben die Preise sponsern und wir rufen alle VDE-Mitglieder auf, ihre Kinder bzw. Enkel oder auch die Gymnasien auf diese Olympiade hinzuweisen, damit die Beteiligung der deutschen Schüler weiter verbessert wird, denn damit ist gleichzeitig eine Werbung für das Studium der Elektrotechnik verbunden. Siehe auch Bildbericht über die 9. Olympiade 2003 im Heft 2/2003 der „Dresdner Mitteilungen“.

Aufgabenstellungen für die Vor- bzw. Endrunden können angefordert werden, damit sich die Teilnehmer zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten können.

Bewerbung:

Bis spätestens Mitte Januar 2004 unter „Neisse-Elektro“ an die

Hochschule Zittau/Görlitz
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik
Theodor-Körner-Allee 16
02763 Zittau.

„Neisse-Elektro“ in elfter Runde

Zittau/Reutzen. Schüler des Zittauer Richard-von-Schlieben-Gymnasiums und des Beruflichen Schulzentrums Technik Bautzen können sich heute für die Teilnahme an der mittlerweile elften Internationalen Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro“ für Schüler am 19. März qualifizieren. Die Hochschule Zittau-Görlitz will über den Wettbewerb mit technisch begabten Schülern in Kontakt kommen. (RB)

Sächsische Zeitung, 10.01.2005

„Neisse-Elektro“ in elfter Runde

Zittau/Bautzen. Schüler des Zittauer Richard-von-Schlieben-Gymnasiums und des Beruflichen Schulzentrums Technik Bautzen können sich heute für die Teilnahme an der mittlerweile elften Internationalen Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro“ für Schüler am 19. März qualifizieren. Die Hochschule Zittau-Görlitz will über den Wettbewerb mit technisch begabten Schülern in Kontakt kommen. (RB)

OBER LAUSITZER KURIER

Anzeigenaufnahme
035 91 / 4 8170

Samstag, 22. Januar 2005
Nr. 3 / 16. Jahrgang

176.693 verteilte Exemplare
in der Gesamtausgabe

Lokalausgabe Zittau – 35.340 verteilte Exemplare

Oberlausitzer Kurier

www.Oberlausitzer-Kurier.de

Schüler aus vier Bundesländern

Olympiade mit Aufwärtstrend

Zittau. 55 Schüler unterzogen sich am 13. Januar parallel an vier Austragungsorten einer anspruchsvollen Auswahltest. Und das nicht nur, weil der Beste bei der Endrunde am 19. März einen funkelnagelneuen PC bekommen wird. Zunehmend hat sich herumgesprochen, dass naturwissenschaftlich-technische Qualifikationen gute Zukunftsaussichten haben.

Mit der Internationalen Olympiade „Neisse-Elektro“ verfolgt eine Arbeitsgruppe aus Lehrern der Euroregion unter Leitung von Professor Bernd Herzig (Hochschule Zittau/Görlitz, Fachbereich Elektro- und Informationstechnik) schon seit über zehn Jahren das ehrgeizige Ziel, Talente für ein Technikstudium (am besten natürlich in Zittau) zu gewinnen.

Ein erfreuliches Unterfangen ist doch die Talentsuche in Deutschland eigentlich eher im sportlichen und vor allem im

Unterhaltungsbereich erfolgreich. Kein Wunder, dass Schüler naturwissenschaftlich orientierter Schulen in Dresden, Halle und sogar im Holsteinischen Eutin den Talentwettbewerb als willkommenen Wissenstest entdeckt haben. Der Beste, Stefan Borgwardt aus Dresden erreichte bei der Klausur alle 40 möglichen Punkte.

Erfreulich ist, dass sich trotz dieser Konkurrenz auch eine ganze Reihe Oberlausitzer Schüler durchsetzen konnten. Alles in allem ist die deutsche Mannschaft in diesem Jahr wieder eine sehr schlagkräftige. Die Teams aus Polen und Tschechien werden es auch in diesem Jahr wieder schwer haben, den Hauptpreis mit nach Hause zu holen.

Der letzte Sieger, der nicht aus Deutschland kam war Ondrej Svart aus Tschechien. Heute ist er ein erfolgreicher Mechatronik-Student – natürlich in Zittau.



Bei der Olympiade „Neisse-Elektro“ qualifizierte sich die Köpfe der teilnehmenden Schüler.

WOCHENKURIER

Zittau / Löbau

www.wochenkurier.info

Zit Lob

4. Woche · 26. Januar 2005 · 15. Jahrgang · ADA-gepr. Aufl.: 35.360 Exemplare · Wochenkurier-Loebau@dwk-verlag.de / ADA-gepr. Aufl.: 34.573 Exemplare · Wochenkurier-Zittau@dwk-verlag.de

55 Bewerber für 20 Plätze Landkreis bei E-Olympiade gut vertreten



ZITTAU. Kreative, talentierte Schüler für ein Ingenieurstudium zu gewinnen. Die Internationale Zittauer Elektrotechnik-Olympiade 'Neisse-Elektro' wird diesem Anliegen zunehmend gerecht. Bei der Vorrunde am 13. Januar bewarben sich erstmalig Schüler aus vier Bundesländern um einen Platz in der deutschen Mannschaft. Bei der Endrunde am 19. März werden am Fachbereich Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Zittau/Görlitz 20 deutsche Schüler (ab Klassenstufe 10) gegen Altersgenossen aus Polen und Tschechien antreten. Dabei bestehen gute Chancen, dass der erste Preis (moderner Computer) in Deutschland bleibt. Um sich zu qualifizieren musste man immerhin die Hälfte der anspruchsvollen Aufgaben richtig gelöst haben. Zur deutschen Mannschaft gehören aus unserem Landkreis Florian Ilieck und Claudius Krause vom Schlieben-Gymnasium Zittau, Paul Zeidler und Rico Schönemann vom Christian-Weise-Gymnasium Zittau sowie Samuel Hänsch vom Gymnasium Seiffenhersdorf.

OBER

Anzeigenaufnahme
03591/48170

LAUSITZER

KURIER

Samstag, 5. März 2005
Nr. 9 / 16. Jahrgang

176.943 verteilte Exemplare
in der Gesamtausgabe

Lokalausgabe Zittau – 35.345 verteilte Exemplare

Elektrotechnik-Olympiade

Schüler im Trainingslager

Varnsdorf. Mehr als 20 Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland trafen sich vor wenigen Tagen in Varnsdorf, um sich gemeinsam auf die Endrunde der Internationalen Elektrotechnik-Olympiade „NEISSE-ELEKTRO 2000“ am **19. März** in Zittau vorzubereiten. Das Programm umfasste Messungen in den Laboren der Elektrotechnik und Informationstechnik, Sport und Spiel sowie eine Rechen-übung mit Professor Bernd Herzig von der Hochschule Zittau/Görlitz (Fachbereich Elektro- und Informationstechnik). „Einen kleinen Vorteil beim Start in die Klausur haben die Teilnehmer des Trainingslagers auf alle Fälle“, so Professor Bernd Herzig.

HochschulSzene



Elektrotechnik-Olympiade geht in elfte Runde

Am 19. März treffen sich die Teilnehmer der diesjährigen Neisse-Elektro in der Hochschule Zittau/Görlitz, um bei einer anderthalbstündigen Klausur den Olympiadesieger zu ermitteln. Jeweils 20 Schüler aus Deutschland, Tschechien und Polen

haben sich in den vergangenen Wochen für den Elektrotechnik-Wettbewerb qualifiziert. Als Preis für den Klügsten Gymnasiasten winkt auch in diesem Jahr wieder ein Computer. Im November 1994 entstand am Fachbereich Elektro- und Informati-

onstechnik die Idee, über den Wettbewerb mit technisch interessierten und begabten Schülern in Kontakt zu kommen. Im vergangenen Jahr schauten sich die Teilnehmer unter anderem die Labore

Foto: SZ/Stefien Scholz

Doppelsieg

Zittau. Um einen Teilnehme an der 11. Elektrotechnik-Olympiade hatten seit Januar Hunderte Bewerber in nationalen Vorrunden gekämpft. Am Sonnabend haben 41 Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland ihre Besten ermittelt. Mit Wolfgang Hönig (Dresden) und Stefan Borgwardt (Halle) gab es einen deutschen Doppelsieg. Bester Zittauer wurde Claudius Krause mit einem 15. Platz (Schlieben-Gymnasium). Auch als Mannschaft rangiert Deutschland auf Platz 1. (SZ)

Sächsische Zeitung, 21.03.2005

Stefan Borgwardt belegte Platz 2

Stefan Borgwardt, Schüler des Georg-Cantor-Gymnasiums in Halle, erreichte am 19.03.2005 bei der Elektrotechnik-Olympiade „Neisse Elektro 2000“ von 41 Teilnehmern Rang zwei.

Für den in seiner Art einmaligen Wettbewerb an der Hochschule in Zittau reisten Schüler aus Deutschland, Polen und Tschechien in die Oder/Neisse Region. Angeregt wurde die Teilnahme von Stefan Borgwardt und seiner Mitschülerin Diana Meyer-Bodemann - sie belegte den 29. Platz - an dieser Olympiade durch eine Kooperation zwischen Energieversorgung Halle, Fraunhofer Institut für Werkstofftechnik IWM Halle, Hochschule Zittau/Görlitz und Georg-Cantor-Gymnasium Halle.

Auf Initiative der EVH bieten die Partner interessante und praxisorientierte Projekte an. Mit YeeS-Net (Young Engineer Students-Network) werden unter anderem Praktika bei der EVH und dem Fraunhofer Institut sowie Exkursionen in die Einrichtungen organisiert.

Eine intensive Betreuung der Schüler soll gewährleisten, zukünftige Ingenieure rechtzeitig zu finden und junge Talente bereits an den Schulen auf den richtigen Weg zu bringen. Somit sichern sich die Kooperationspartner nicht nur qualifizierten Nachwuchs für den eigenen Bedarf, sondern leisten auch einen Beitrag zur Sicherung von Nachwuchskräften in der Region.

Erste Schritte in diese Richtung wurden schon vor einigen Jahren gegangen: In der kooperativen Ingenieurausbildung lernen künftige Elektrotechnik-Ingenieure in einem Zuge einen Beruf bei der EVH und studieren in Zittau. Vorteile sind große Praxisnähe und kurze Ausbildungszeiten.

Ausdrücklicher Förderer und Befürworter der Kooperation zwischen den Partnern ist der Technische Geschäftsführer der EVH, Dr.-Ing. Matthias Krause: „Für mich ist der Ingenieurberuf der schönste Beruf. Und ich weiß: Mit dieser Ansicht stehe ich nicht allein. Tausende meiner Berufskollegen leisten in Deutschland einen wesentlichen Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung. Wir sind Bindeglied zwischen neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Umsetzung dieses Wissens in die Praxis. Und wir erleben beinahe täglich spannende Neuentwicklungen, die uns fit halten. ‚Meine‘ Hochschule, an der ich die Liebe zum Ingenieurberuf entdeckte, bemüht sich seit Jahren aktiv darum, junge Menschen für diese spannende berufliche Perspektive zu gewinnen. Darüber bin ich nicht nur sehr froh – wir unterstützen diese Aktivitäten auch so gut wir können.“

08.04.2005

Pressemitteilung EVH Halle

Sieg in Zittau -

der Dresdner Gymnasiast Wolfgang Hönig hat am Wochenende den ersten Platz bei der Internationalen Elektrotechnik Olympiade „Weiße Elektro 2000“ belegt. Als Preis erhielt der 18jährige einen nagelneuen Computer.

Angetreten waren 41 Schüler aus Deutschland, Polen und Tschechien – der beste Oberlausitzer belegte nur Platz 15.

Hochschul

HOCHSCHULE ZITTAU/GÖRLITZ
(FH) – University of Applied Sciences



Nr. 30
April 2005

Deutscher Doppelsieg bei 11. Elektrotechnik-Olympiade

Seit Januar haben mehrere Hundert Bewerberinnen und Bewerber in nationalen Vorrunden um die begehrten „Olympia Fahrkarten“ gekämpft.

41 Schülerinnen und Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland haben nun am 19. März im fairen Wettstreit die Besten auf dem Gebiet der Elektrotechnik ermittelt. Prof. Herzig vom Fachbereich Elektro- und Informationstechnik unserer Hochschule schätzt das Niveau der Aufgaben, die erstmals in englischer Sprache verfasst waren, als sehr hoch ein.

Um so erfreulicher, dass mit Wolfgang Hönig (Dresden) und Stefan Borgwardt (Halle) zwei deutsche Teilnehmer auf das „Treppchen“ steigen durften. Bester Zittauer war Claudius Krause auf Platz 15 (Schlieben-Gymnasium). Auch in der Mannschaftswertung rangiert Deutschland klar auf Platz 1 vor Polen und Tschechien. (me)



Die Teilnehmer an der Eröffnung vor dem Rathaus in Zittau



Bei der Siegerehrung: von links: Prof. Dittmar Gorgus, Dekan FB Elektro- und Informationstechnik, Stefan Borgwardt (2. Platz), Wolfgang Hönig (1. Platz), Prof. Bernd Herzig, Leiter der AG Weiße Elektro

Tafel der Platzierten

1. Platz
Hönig, Wolfgang (Dresden)
2. Platz
Borgwardt, Stefan (Halle, Saale)
3. Platz
Zach, Cenek (Tschechien)
4. Platz
Soeltzig, Axel (Dresden)
5. Platz
Kalinowski, Kamil (Polen)
6. Platz
Papuczys, Jakub (Polen)
7. Platz
Sarel, Grzegorz (Polen)
8. Platz
Wiese, Christian (Schleswig Holstein)
8. Platz
Zielonka, Kamil (Polen)
10. Platz
Michalick, Krzysztof (Polen)
10. Platz
Perlik, Pavel (Tschechien)
10. Platz
Wróbel, Mariusz (Polen)

WOCHENKURIER

Zittau / Löbau

www.wochenkurier.info

Zit Löb Zitt

19. Woche · 11. Mai 2005 · 15. Jahrgang · ADA-gepr. Aufl.: 34.474 Exemplare · WochenKurier-Loebau@dwk-verlag.de / ADA-gepr. Aufl.: 34.077 Exemplare · WochenKurier-Zittau@dwk-verlag.de

Bei MdB Kretschmer zu Gast Olympiadeteilnehmer besuchten Berlin



Zittau. Zu einem Gespräch ins Berliner Paul-Löbe-Haus hatte der Bundestagsabgeordnete Michael Kretschmer (CDU) am 20. April erfolgreiche Teilnehmer der 11. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade aus den drei teilnehmenden Ländern der "Euroregion NEISSE" eingeladen.

Im Vordergrund stand der Meinungsaustausch über die Chancen und Perspektiven, die das gemeinsame Haus Europa der jungen Generation bieten kann. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass Elektroingenieure eine wichtige Rolle bei der Sicherung unseres zukünftiger Wohlstandes spielen werden.

Die 13 Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland erlebten in Berlin zugleich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit vielen Einblicken in die Wirkungsstätten der großen Politik.

Text und Foto: Menze

Deutscher Doppelsieg bei 11. Elektrotechnik-Olympiade

Seit Januar 2005 haben mehrere Hundert Bewerberinnen und Bewerber in nationalen Vorrunden um die begehrten „Olympia-Fahrkarten“ gekämpft. 41 Schülerinnen und Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland hatten am 19. März 2005 im fairen Wettstreit in der Endrunde die Besten auf dem Gebiet der Elektrotechnik ermittelt. Die Siegerehrung fand wieder traditionell im schönen Bürgersaal des Zittauer Rathauses statt. (Bild 1)

Vor dem Hintergrund des sich langsam abzeichnenden Fachkräftemangels in Deutschland erfreut sich diese Veranstaltung wachsender Aufmerksamkeit bei Unternehmen und Verbänden. Der Sieger, Wolfgang Hönig vom Martin-Andersen-Nexo-Gymnasium Dresden, erhielt den vom VDE-BV Dresden gestifteten leistungsfähigen Computer. Auch der zweite Platz war mit Stefan Borgwardt vom Cantor-Gymnasium Halle ein Schüler aus Deutschland.



Bild 1: Die Teilnehmer vor dem Rathaus

Prof. Herzig vom Fachbereich Elektro- und Informationstechnik der Zittauer Hochschule schätzt das Niveau der Aufgaben, die erstmals in englischer Sprache verfasst waren, als sehr hoch ein.

Mit dem Doppelsieg und dem deutschen Sieg in der Mannschaftswertung bewies die deutsche Mannschaft Stärke und relativierte damit auf erfreuliche Weise die Aussagen der PISA-Studie. Der Dekan des Fachbereiches Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Zittau/Görlitz, Prof. Gorgius, bedankte sich bei den Lehrerinnen und Lehrern, „die durch ihr hohes persönliches Engagement in jedem Jahr erneut Schüler auf die erfolgreiche Teilnahme an der Olympiade vorbereiten“.

An der Siegerehrung nahm auch der Vorsitzende des BV Dresden, Oberingenieur Sonnhard Lungfeld teil und übergab neben den Preisen, die für den zweiten bis zehnten alle von den korporativen



Bild 2: Herr Lungfeld übergibt Gutscheine

Betrieben unseres Bezirksvereins gestiftet wurden, auch Gutscheine zur kostenlosen Teilnahme an der Busfahrt zur Hannovermesse Industrie (Bild 2).

Erfolg von Eutiner Schülern bei internationaler Elektrotechnik-Olympiade

Mit Formeln in die Endrunde



Luftsprünge vollführten die Voss-Schüler vor Freude über ihr gutes Ergebnis bei der Elektrotechnik-Olympiade.
Foto: PRIVAT

EUTIN – Anspruchsvolle Elektrotechnik-Aufgaben – in Englisch verfasst – mussten die Eutiner Voss-Schüler bei der Elektrotechnik-Olympiade lösen – und das gelang ihnen so gut, dass sie einen Platz unter den ersten Zehn errangen. Die Schüler schafften es bis in die Endrunde der elften „internationalen Elektrotechnik-Olympiade Neisse-Elektro 2000“ in

Zittau (Sachsen). „Es war ein fairer Wettkampf, der gleichzeitig ein Stück zusammenwachsendes Europa zeigt“, freute sich Thorsten Barth, Lehrer der Voss-Schule Eutin.

Die Olympiade wird von der Hochschule Zittau/Görlitz veranstaltet, die organisierende Arbeitsgemeinschaft besteht aus Hochschullehrern, Gymnasiallehrern und Berufsschulleh-

rern aus Polen, Tschechien und Deutschland – aus diesen Ländern stammen auch die teilnehmenden Schüler. Für besonders begabte Schüler findet zur Vorbereitung ein Camp statt, jedes Jahr abwechselnd in den Ländern der Oder-Neisse-Region. Dieses Jahr bereiteten die Schüler sich in dem tschechischen Varnsdorf vor. nk



Účastníci olympiády v Hannoveru a Berlíně

VOŠ a SPŠ Varnsdorf se tradičně každý rok účastní mezinárodní olympiády v elektrotechnice NISA ELEKTRO 2000. Projekt mezinárodní olympiády byl uskutečněn s podporou z programu Evropské unie „Mládež“. Letos se konal již 11. ročník, finále se konalo na VŠ v Žitavě. Nejlepší účastníci olympiády měli možnost zúčastnit se dvou zahraničních cest.

Exkurze do Hannoveru na mezinárodní technický veletrh HANNOVER MESSE se uskutečnila 13. dubna 2005. Vstupenky na veletrh studenti získali v rámci vzájemné spolupráce v projektu NEISSE ELEKTRO 2000 od VDE Dresden (technicko-vědecký spolek pro elektrotechniku, energetiku a informatiku). Dopravu zajistila VŠ v Žitavě. Cestovali společně s německými studenty, kteří si zájezd organizovali. Dálnice do Hannoveru vedla oblastí, která byla obklopena větrnými elektrárnami.

„Na výstavišti jsme měli možnost prohlédnout si ve 26 vystavovacích halách nové technologie z oblasti supravodivosti, průmyslové automatizace, řídicích automatů, digitální techniky, mikrotechnologií, energetiky, kompresní a vakuové techniky, materiálový a me-CHANICKÝ engineering atd.,“ svěřují se studenti, pro které, stejně jako pro vyučující, měla návštěva veletrhu velký přínos. *„Získali jsme informace o nových technologiích a směrech, kterými se současný technický svět ubírá. Přivezli jsme také spoustu tištěných publikací, manuálů a katalogů, které budou využívány v rámci výuky. Dále jsme dostali CD nosiče s katalogy a programy, které doplní a obohatí výuku na cvičeních a v našich laboratořích.“* V budoucnu by chtěli, aby se podobných mezinárodních výstav (jak na území ČR, tak i jiných států) zúčastňovali studenti VOŠ a SPŠ Varnsdorf dle studijního zaměření.

O týden později, tedy 20. dubna, se čtyři žáci VOŠ a SPŠ Varnsdorf, společně se žáky ze škol v PL a SRN, zúčastnili informativní cesty do Berlína. Na poznávací cestu pozval účastníky mezinárodní olympiády v elektrotechnice NISA ELEKTRO 2000 poslanec Německého spolkového sněmu Michael Kretschmer.

Žáci měli možnost poznat blíže některé nově vybudované a zrekonstruované budovy v hlavním městě Spolkové republiky Německo. V Domě Paula Löbeho diskutovali s poslancem M. Kretschmerem, na tribuně pro návštěvníky zhlédli živou diskusi parlamentu v prostorách bývalého Říšského sněmu. Počasí jim přálo, a tak měli nádherný rozhled ze střešní terasy a kopule budovy Říšského sněmu. Čas si našli také na krátkou procházku v centru Berlína, kolem Braniborské brány (známou ulicí Pod lipami) až k sídlu německého kancléře G. Schrödra. Poznávací zájezd byl pro žáky jistě zajímavý a splnil svůj účel.

Ing. Petr Bannert

VOŠ a SPŠ VDF